



## Hinweise für die Anwendung von Conviso One in SMART BELAMIA

### Herbizid Conviso One

- Homologiert mit einer Aufwandmenge von 1 Liter/ha als Einzelapplikation oder in zwei Splits à 0.5 l/ha. Wird die volle Dosierung auf 1x appliziert, sind die Abschwemmungsaufgaben (1 Punkt) zu beachten. Ein Herbizidölzusatz (z.Bsp. Mero) verstärkt die Wirkung bei Trockenheit. Ein Zusatz von klassischen Herbiziden ist grundsätzlich nicht nötig und erhöht allenfalls den Phytotox.
- Der Einsatz von Conviso One ist flexibel, weitgehend witterungsunabhängig und beginnt ab dem 2-4 Blattstadium der Unkräuter. Das Rübenstadium spielt keine Rolle. Die Folgespritzung hängt vom erwarteten Unkraut/Durchwuchs ab, sollte aber nicht zu spät erfolgen, ansonsten die Rübenblätter zuviel Spritzschatten verursachen.
- Conviso One hat eine starke Boden- und Blattwirkung, welche mehrere Wochen anhält. Ideal ist der Einsatz auf feuchten Boden (vor oder nach Niederschlag).
- Die Wirkung gegen alle Arten von Unkräutern oder Ungräsern ist sehr hoch und dauerhaft. Einzig gegen persischen Ehrenpreis und Fingerhirse, reicht die Wirkung nicht immer voll aus. Dies ist bei vielen Sulfonylharnstoffen so.
- Mehrjährige Unkrautarten sowie Durchwuchs von Kulturpflanzen (Raps, Kartoffeln, Sonnenblume etc.) werden gut erfasst, sofern genügend Blattmasse vorhanden ist.
- Schwer bekämpfbare Unkräuter (Knorpelmöhre, Samtpappel, Stechapfel, Sumpfkresse, Storchschnabel, Wasserknöterich, Winden) werden ausreichend erfasst, sofern genügend Blattmasse vorhanden ist.

### Sorte

- Bei jeder Anwendung ist in jedem Fall der Packungsaufdruck massgebend.
- Die Leistung von SMART BELAMIA ist im bereinigten Zuckerertrag 5–10% tiefer als die der Klassik-Standardsorten.
- SMART BELAMIA hat einen aufrechten Wuchs und einen knappen Blattapparat. Dies wirkt sich aber zusammen mit dem Herbizid Conviso One nicht negativ aus.
- Die Toleranz gegen Blattflecken ist besser als jene der Standardsorten.

- Das Herbizid Conviso One (auch mit Zusatz von Herbizidöl) verursacht keinerlei Wachstumshemmungen auf SMART BELAMIA. Gegenüber klassischen Herbizidapplikationen reagiert die Sorte gleich wie die bisherigen Rübensorten.



Die Pillenhüllmasse von SMART BELAMIA ist violett, jene von SAMUELA beige – aussen sehen beide gleich aus!!!

### Vorgehen

- Idealerweise entscheidet man sich auf dem ganzen Betrieb für oder gegen die Conviso-SMART-Technologie. – Wir raten dringend davon ab, beide Anbauverfahren auf dem gleichen Schlag anzubauen, Saatgut zu vermischen und mit Conviso One zu behandeln.
- Verlangt wird ein absolut sauberes und korrektes Arbeiten bei der Saat und den Spritzarbeiten mit dem Herbizid Conviso One. Jede Art von Abdrift in Nachbarkulturen oder ein Bespritzen von Grasstreifen am Wegrand ist zu vermeiden.
- Die Geräte müssen nach jedem Einsatz und Wechsel von Saatgut oder Spritzmittel gut gereinigt werden.

### Restrisiko

Damit dieses revolutionäre Anbausystem in Zuckerrüben lange Zeit genutzt werden kann, müssen einige Vorsichtsmassnahmen eingehalten werden. Gegenüber Unkräutern besteht bei der Gruppe der ALS-Hemmer (Sulfonylharnstoffe) generell ein erhöhtes Resistenzrisiko. Somit muss darauf geachtet werden, dass über die ganze Fruchtfolge verstärkt andere Wirkstoffgruppen eingesetzt werden. Dies gilt besonders für die Folgekultur nach SMART-Zuckerrüben. Denn weder Rübendurchwuchs (austreibende Rübenköpfe, verlorene Rüben) noch abgesamte Schosser von SMART-Sorten können

von Sulfonylharnstoffen (Resistenzgruppe B) in der Folgekultur eliminiert werden... Langfristig kann auch die mechanische Unkrautbekämpfung bei diesem Anbausystem den Selektionsdruck reduzieren.

### Hinweis zur Fruchtfolge

Vor der Ansaat einer Folgekultur ist es wichtig eine tiefgreifende Bodenbearbeitung durchzuführen (Pflug, resp. Grubber). Es ist von zentraler Bedeutung, dass keine reinen Herbizide aus der Resistenzgruppe B (Sulfonylharnstoffe) eingesetzt werden. Jeder Produzent resp. Berater muss sich diesem Risiko bewusst sein und soll Mischungen auswählen, bei denen verschiedene Resistenzgruppen zum Einsatz kommen. Im Zielsortiment der Fenaco oder im Heft Pflanzenschutzmittel im Feldbau TG-ZH finden sie hinter jedem Produkt die Resistenzgruppe(n). Beachten sie diese Angaben bei der Bestellung und Anwendung der Herbizide (Anbaujahr 2020). Bei einem normalen Kulturverlauf gibt es keine Einschränkung nach dem Einsatz von Conviso One. Bei einem vorzeitigen Rübenumbruch ist anschliessend nur nochmals eine SMART Zuckerrübensorte (BELAMIA) oder Mais möglich.

### Wechsel auf klassische Sorten

Falls es zu einer unerwünschten Samenbildung (Schosser oder Rübendurchwuchs) kommen sollte, ist ein Wechsel auf die bestehenden „Klassik-Sorten“ beim nächsten Rübenanbau keine

Lösung. Alle klassischen Zuckerrübenherbizide haben auf solche „ALS-Unkrautrüben“ keinerlei Wirkung. Feldhygieneregeln beim Einarbeiten von Ernterückständen müssen deshalb beachtet und Schosserrüben, wie bisher auch, konsequent ausgerissen werden. Das SMART-System ist nicht für Landwirte mit wenig Verständnis für diese wichtigen Anbau-Regeln geeignet.

### Fachliche Auskünfte

Bei Unsicherheiten können sie die Fachstelle für Zuckerrübenbau, die Anbauberater von Bayer Crop Science oder KWS Suisse SA kontaktieren.

### Hinweise zum Ressourceneffizienzprogramm REB in Zuckerrüben

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat für die Anbaujahre 2018-2021 das REB-Programm in Zuckerrüben eingeführt. Dabei erhält jeder Produzent einen zusätzlichen flächengebundenen Beitrag, wenn er sich für den Verzicht bestimmter Wirkstoffe und für die Reduktion der eingesetzten Mittel verpflichtet. Drei Varianten (M1-M3; Fr. 200.- bis 800.-) betreffen die Reduktion, resp. den Verzicht auf Herbizide. Ein weiteres Verfahren (M4; Fr. 400.-) setzt den totalen Verzicht auf Fungizide und Insektizide (Applikation im Feld) voraus. Conviso One kann ebenfalls eingesetzt werden. Einschränkungen gelten dabei auch bei den Varianten M1- M3 bezüglich Insektizideinsatz.



Sorte SMART BELAMIA: Links klassische Rübenherbizide. Rechts Conviso One zwei Mal 0.5 l/ha.